WASSERBESCHAFFUNGSVERBAND
WESSELING-HERSEL

Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel Brühler Str. 95 50389 Wesseling

Stadt Bornheim
Herrn Bürgermeister
Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Anschrift Verwaltung
Brühler Straße 95
50389 Wesseling
Telefon
02236 9442-0

Wasserwerk
Willy-Brandt-Str. 470
50389 Wesseling-Urfeld
Tel. 02236 - 2728
Fax: 02236 - 5520

Datum
02. November 2016
Mein Zeichen
WA/Dokument1

Anteil von Flusswasser im Trinkwasser des WBV
Ihre Anfrage vom 20.10.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

mit Schreiben vom 20.10.2016, Eingang WBV am 24.10.2016, bittet die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim den WBV um Stellungnahme zu von Ihnen beauftragten Isotopenuntersuchungen an verschiedenen Wässern.

Die Messergebnisse zu diesen Isotopenuntersuchungen stammen offensichtlich bereits aus Mai 2016. Sie übersenden sie mit der Aufforderung, bis 28.10.2016 hierzu Stellung zu nehmen.

Wir möchten Ihnen wie folgt antworten.

Grundsätzlich gilt, dass man über Isotopenuntersuchungen aufgrund der Zerfallsreihen das Alter von Wässern abschätzen kann. Da die beiden Wässer aus Hürth und Erftstadt aus dem zweiten Grundwasserstockwerk entnommen werden, sind diese deutlich älter, also der Abbau der Isotope Deuterium und Sauerstoff-18 bereits fortgeschrittener.

Das beim WBV Wesseling genutzte Grundwasser stammt aus dem ersten Grundwasserstock und unterscheidet sich natürlicherweise von den Vorkommen im zweiten Grundwasserstock. Wässer aus dem zweiten Grundwasserstock können entsprechend nicht als Referenzwässer zur Berechnung des Grundwasseranteils beim WBV Wesseling herangezogen werden. Sie sind von Alter und der Genese nach völlig anders als das Grundwasser aus dem ersten Stockwerk.

Verbandsvorsteher:
Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt. Ing.
Frank Röttger

Kfm. Leitung:
Christa Windhäuser

Techn. Leitung:
Dr.-Ing. Axel Spieß

Bankverbindung
Kreissparkasse Köln
Konto 132 000 020
(BLZ 370 502 99)
IBAN DE 34370502990132000020
BIC COKSDE33

Steuer-Nr.:
Finanzamt Brühl
224/5748/0204

Für den hier in Rede stehenden Vergleich der Herkunft der Wässer sind daher aus unserer Sicht die übermittelten Ergebnisse nicht aussagekräftig.

Eine Kopie Ihrer Anfrage und unsere Stellungnahme übersende ich dem Bürgermeister der Stadt Bornheimer mit der Bitte, auch die übrigen Fraktionen über den Sachverhalt zu informieren.

Freundliche Grüße
Wasserbeschaffungsverband
Wesseling-Hersel

Frank Röttger
Verbandsvorsteher

Wir in Bornheim.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim
Vorsitzende: Petra Heller
Wagnerstraße 3, 53332 Bornheim
Telefon: 02227/81257
Mobil: 01725821182
E-Mail: achim_petra.heller@t-online.de

Wasserbeschaffungsverband
Wesseling-Hersel
Herrn Verbandsvorsteher Frank Röttger
Brühler Str. 95

50389 Wesseling

Posteingang
24. OKT. 2016
SWW EBW
WBV EPW

per Einschreiben /Rückschein

20.10.2016

Anteil von Flusswasser im Trinkwasser des WBV

Sehr geehrter Herr Röttger,

das Institut Agroisolab GmbH hat auf Veranlassung meiner Fraktion eine Isotopenuntersuchung anhand von zwei Wasserproben durchgeführt. Verglichen wurde Leitungswasser aus Wesseling mit Wasser aus dem Rhein. Ebenfalls standen Referenzproben aus Hürth und Erftstadt zur Verfügung. In der Anlage stelle ich Ihnen das Ergebnis der Isotopenuntersuchung zur Verfügung und bitten Sie um Stellungnahme.

Bislang wurde seitens Ihres Verbandes immer davon gesprochen, dass Sie das an das Wasserwerk-gelieferte Wasser aus Grundwasser erzeugen. In der jüngsten Veröffentlichung des Gewerbeverein Roisdorf im Zuge des anstehenden Bürgerentscheides, wird davon gesprochen, dass das Bornheimer Wasser zu 65% (rhein)uferfiltriertes Grundwasser und 35 % Bornheimer Grundwasser sei. Die Isotopenuntersuchung zeigt jedoch, dass der überwiegende Teil unseres Wassers identisch mit dem Wasser aus dem Rhein ist.

Hierzu bitte ich Sie um Stellungnahme, deren Eingang ich bis zum 28.10.2016 entgegensehe.

Mit freundlichen Grüßen

P. Heller

Anlage Analyseergebnis der Agroisolab GmbH

Agroisolab GmbH
Prof.-Rehm-Str. 6
52428 Jülich

agroisolab
Tracking nature

Datum: 10.06.2016	**Prüfbericht**		
Betreff:	Authentizität von Wasser	**Auftrags-Nr.:**	201K917-0516
		Revision:	0
Eingangs-Datum:	20.05.2016	Prüfzeitraum:	20.05.2016 – 10.06.2016
Auftraggeber:	CDU Fraktion im Rat der Stadt Bornheim		
	Parkstraße 65		
	53332 Bornheim		
z. Hd.:	Herr Marx	Probenahme durch:	Auftraggeber
Probenanzahl:	2	Externe Auftrags-Nr.:	
Isotope:	D/H, $^{18}O/^{16}O$	Methoden Agroisolab:	IRMS
Bemerkung:			
Ergebnisse beziehen sich auf eingereichte Proben		Anzahl Messungen:	(n=2)

Nr.	Probenkennzeichnung	Dekl.	D/H* [‰] v.s. vsmow	$^{18}O/^{16}O$* [‰] v.s. vsmow
1	Leitungswasser, Trinkwasser des Wasserbeschaffungsverbandes Wesseling (WBV) Probenahme: 15.05.16	Deutschland/ Wesseling	-65,3 +/- 0,6	-9,2 +/- 0,2
2 (Ref)	Rheinwasser, entnommen Stromkilometer 665.6 in Höhe Wesseling-Urfeld Probenahme: 15.05.16	Deutschland	-68,2 +/- 1,1	-9,7 +/- 0,1
Ref.	Leitungswasser (n=6) PLZ: 50334 (Hürth)	Deutschland/ Hürth	-56,5 +/- 1,5	-8,0 +/- 0,4
Ref.	Leitungswasser (n=2) PLZ: 50374 (Erftstadt)	Deutschland/ Erftstadt	-56,8 +/- 2,0	-7,8 +/- 0,3

* +/- einfache Standardabweichung

Bewertung:

Unter Berücksichtigung der D/H und $^{18}O/^{16}O$ Isotopenverhältnisse der direkten Vergleichsprobe des Rheinwassers (Probe 2) besteht kein Zweifel, dass die Probe 1 (Leitungswasser) überwiegend aus Rheinwasser besteht.
Die geringe Anreicherung im Vergleich zur direkten Referenz (Rheinwasser) ist durch eine Mischung von Grundwasser und Rheinwasser zu erklären.
So weisen „rheinferne" Regionen wie Hürth und Erftstadt angereicherte D/H und $^{18}O/^{16}O$ Isotopenverhältnisse im Vergleich zu den beiden Proben auf.
Die beiden Regionen: Hürth und Erftstadt spiegeln die typischen großräumigen Grundwasserwerte wider. Diese ändern sich ebenfalls nur in einem großräumigen Maßstab von ca. 100 km geringfügig.
Der Grundwasseranteil ist bei der Probe 1 auf ca. 30 % einzuschätzen, so dass der überwiegende Anteil aus Rheinwasser besteht.

Schlussfolgerung: Probe 1 (Leitungswasser) besteht überwiegend aus einem Rheinuferfiltrat.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Markus Boner
(Lebensmittelchemiker)
-Geschäftsführer-

Alle im Prüfbericht enthaltenen Verfahren sind gemäß **DIN EN ISO/IEC 17025:2005** akkreditiert.
Es gilt die aktuelle Revisions-Nummer, bisherige Prüfberichte verlieren ihre Gültigkeit. Eine auszugsweise Vervielfältigung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Agroisolab GmbH erlaubt.

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14370-01-00